

The background is a complex collage. It features a central vertical strip of light grey paper with a rough, torn edge on the left side. To the right of this strip is a large, vibrant green area. A thick, dark blue, curved shape, resembling a snake or a thick brushstroke, is positioned on the green background, curving from the top right towards the bottom center. The overall composition is layered and textured, with various colors and materials visible.

**ich fühle mich
zusammen**



Ich fühle mich zusammen



Texte und Raps
von

Asen
Begey
Fatima
Firat
Mohammad
Nour
Rojda
Yusef



Berlin 2017

Alle Rechte vorbehalten

Geschrieben, getextet und musiziert mit

Elisabetta Abbondanza, Leila Ferrari, Charlotte E. Hartmann,
Olin Saadoun, Sebastian von Spalding, Constantin Abbondanza,
Michael Glucksmann

entstanden während des Ferienkurses: Projekt Märchenfilm mit Schülern
aus der Alfred Nobel Schule (SESb) und der Willi-Brandt Oberschule Berlin
vom 6. April bis 11. Juni 2017
im Begegnungszentrum der Arbeiterwohlfahrt in Berlin



VORWORT

Zur Vorbereitung des 2. Märchenfilmprojektes habe ich Geschichten gesucht, die in der Gegenwart der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen spielten, denn ich hatte von einigen Schülerinnen die Absicht festgestellt, über sich und die eigenen Erfahrungen zu schreiben und ein Video zu drehen: über Gefahren in der Heimat, Angriffe, Angst, Verluste, Krieg und Flucht, Reisen, Ankommen in Deutschland, neues Leben in der Fremde, neue Sprache, neue Freunde...

So habe ich die Schreibaufgaben auf diese Themen hin konzipiert und dabei berücksichtigt, dass andere Teilnehmende in Berlin geboren sind und hier zuhause sind. Auch ihre Erfahrungen sollten zur Sprache kommen.

Es gab Gruppen-Übungen und solche, in denen man individuell über sich und die eigenen Gefühle schreiben konnte. Alle Texte wurden vorwiegend auf Deutsch geschrieben, auch wenn für einige Deutsch noch eine Fremdsprache ist. Ich bereitete Listen mit Gefühlen und Adjektiven vor, die erklärt und benutzt wurden, um sich im Moment zu beschreiben. Am nächsten Tag wiederholten wir die Übung mit einer leichten Abwandlung „Ich bin...“, „Ich fühle...“, „Ich mag...“, „Ich wünsche mir...“. So wurden unterschiedliche Momente, Befindlichkeiten und Wandel wahrgenommen und benannt.

Ein Junge schrieb und las einmal „Ich fühle mich einsam“ - bald darauf reagierte ein Mädchen mit „Ich fühle mich zusammen.“ Das löste eine Welle von guter Laune aus und daher haben wir diesen Satz als Titel für unsere Textsammlung und für das Video ausgewählt.

Später lasen wir zusammen ein Märchen von Andersen, Das Gänseblümchen, und schrieben es um, so dass jeder im Garten eine Pflanzen- oder Tierrolle übernehmen konnte. Auch hier spielte das „zusammen“-sein eine wichtige Rolle.

Als wir die Videos drehen wollten, in dem jeder seine Geschichte erzählt, stellten wir fest, dass die Texte etwas lang für die Aufnahmen waren, ja auch das Märchen war zu lang... so wurde gekürzt und vorgelesen, verdichtet, improvisiert und weiter gekürzt. Später kam der Musiklehrer, mit ihm und den musikalischen Dolmetscherinnen Leila und Olin wurde rhythmisch improvisiert. Mit Hip-Hop Hintergrund, Gitarre und mit viel Mut - denn man muss sich was trauen! - entstanden die Raps, die im Video zu sehen und in dieser Broschüre nachzulesen sind.

Wir hatten viel Spaß dabei - ich danke allen Teilnehmenden, Helfern und Mitarbeiter.

Berlin 17.6.2017, Elisabetta Abbondanza

UNSERE GESCHICHTE

Fatima

Mein Blatt ist klein
und dünn und dunkelgrün.
Es hat viele Adern
Es gefällt mir.

Ich heiße **Fatima**. Ich bin 15 Jahre. Ich bin ... oft schlau. Ich bin oft glücklich. Ich bin süß. Ich bin traurig. Ich fühle mich zusammen. Ich bin oft gut. Ich bin manchmal mutig. Ich bin manchmal cool. Ich bin ehrlich. Ich bin freundlich.

Mein Vater heißt Khalid (42), meine Mutter heißt Mona (32), meine Schwester heißt Nour (9), mein Bruder heißt Mohammad (14) und ich bin Fatima (15), wir sind 5 Personen, wir leben in Berlin. Ich liebe meine Mutti. Sie heißt Mona, sie ist süß, sie ist glücklich und sie ist ehrlich, sie hat ein gutes Herz und sie ist sehr sauber, und sie ist fleißig, und sie ist cool, sie ist geduldig. Mein Vater ist sehr gut, er ist in Syrien geboren, und er ist hart, und er ist motiviert, und er ist verantwortlich. Ich bin in Hama, Syrien, geboren. Meine Stadt ist schön, aber nicht groß, es gibt sehr viele Bäume, es gibt 2 Tausend Menschen. Bei mir zuhause, in Hama, in meinem Haus gibt es nur ein Erdgeschoss und es gibt viele Bäume sehr schön, wir hatten 4 Zimmer und einen Garten. Ich wohnte in einem normalen Haus. Mein Lieblingsort in meiner Heimat ist das Haus meiner Großeltern. Weil da sind meine Cousins und ihr Haus schön und gros ist.

Ich renne jetzt: ich denke ein Bombe kommt. Ich muss schnell rennen weil sie verfolgen uns. Ich habe sehr viel Angst. Ich fürchte mich sehr. Ooooo Wo sind meine Eltern. Nein geht nicht. Ich will nicht. Ich will meine Eltern und wo ist meine Stadt? Sie ist kaputt.

Wir sind zusammen mit meinen Eltern nach Deutschland geflogen von der Türkei vor ein Jahr und es war schwer und schön weil wir uns darauf gefreut haben, nach Deutschland zu fahren.

- Der erste Tag in Berlin war sehr schön und schlecht schön weil ich sehr glücklich war, meinen Vater gesehen habe, und schlecht weil die Leute waren mir fremd und meine Stadt habe ich verloren.



- In Berlin ist schön am Alexanderplatz. Die Geschäfte da machen mich glücklich.

Ich bin glücklich wenn ich Deutsch lerne und Fußball spiele, und wenn ich mit meiner Mutter spazieren gehe und am Hermannplatz gehe. Ich mit meiner Freundin und Eis esse. Ich bin glücklich, wenn mit meiner Familie spiele.

Mein erster Schultag in Deutschland vor 7 Monaten war schön, war ein Lehrer und Schüler und war ich sehr gespannt und ich war lebensfroh weil ich Freunden kennengelernt habe, das war gut.

Meine Freundin Melisa mag ich. Sie lebt in Berlin sie ist 14 Jahre alt, sie hat langes Haar und sie ist sehr schön. Ich liebe sie weil wir treffen in der Schule jeden Tag das ist sehr glücklich.

Mohammad

Mein Blatt ist groß und es ist grün
und ein bisschen braun,
es ist ein bisschen weich,
der Rand hat viele Zacken
und es ist schön,
es ist vielleicht von Weintrauben,
es ist frech.

Ich heiße **Mohammad**. Ich bin 14 Jahre alt. Ich bin cool_gut_sauber_schlau_verspannt_bisschen_sauer_ehrlich_hilfsbereit. Geduldig, aber manchmal ungeduldig, freundlich. Süß. Ich fühle mich zusammen, wohl.

Ich bin in Hama in Syrien geboren. Meine Stadt ist groß, und sie ist ein Dorf, sie hat keine Berge. Wir haben viele Tiere: Hühner und ein Paar Kühe. Es gibt 2 Tausend Menschen. Hama hat viele verschiedene Bäume und Blumen.

Wir sind 5 Leute. Mein Vater heißt Khalid (42) Er ist Arabischlehrer. Er liebt uns, er ist bisschen hart und meine Mutter heißt Mona (32). Ich liebe meine Mutter sie ist in Syrien geboren, sie ist süß, und super und verliebt in ihre Kinder, sie macht gutes Essen, sie hat ein gutes Herz und ist geduldig, sie ist sehr cool und hilfsbereit und sie ist fleißig. Sie weckt uns jeden Tag um 7:00 Uhr auf. Sie ist sehr schön.

Ich habe 2 Geschwister, die größere heißt Fatima (14) und die kleinere heißt Nour (9). Wir leben in Deutschland, mein Opa ist schon gestorben, aber meine Oma lebt mit meinem Onkel in der Türkei. Mein Haus war sehr besonders, es hatte einen Garten. Ich spielte jedes Woche mit meinem Cousin Fußball. Das Haus Meiner Großeltern ist schön, weil wir uns auf dem Ort versammeln, und machen wir alle zusammen; wie essen kochen wir helfen, das macht mir Spaß.

Mein Lieblingsort in meiner Heimat ist das Meer von Latakia.

Ich fühle dass sie mich verfolgen und ich denke eine Bombe kommt. Ich habe viel Angst und ich vergesse alles, weil es ist sehr erschreckend.

Ich habe mein Haus verlassen, danach haben wie ein Auto, danach sind

wir in die Türkei gefahren, und wir sind in der Türkei für 3 Jahre geblieben; erstmal ist mein Vater nach Deutschland gekommen, danach hat er uns eingeladen, dann sind wir nach Deutschland geflogen.

Mein erster Tag in Berlin war speziell. Ich habe so viele Züge gesehen, die ich nie vorher gesehen habe. Es war mir sehr kalt, die Leute waren mir fremd. Die Stadt war sehr lebendig genau wie meine Stadt vor 5 Jahren. Ich war froh, da ich wusste dass es hier alles wieder gibt. Ich war glücklich, dass ich weiter lernen kann und eigentlich muss. Ich war sehr sehr glücklich meinen Vater wieder zu sehen. Vor 6 Monaten war mein erster Tag in der Schule. Ich habe viele Freunde kennengelernt. Der erste Unterricht war Deutsch, ich habe mich auf den Schulanfang gefreut, und ich war sehr glücklich.

Mein Tag in Berlin: Ich stehe um 7:00 Uhr auf. Ich wasche mir mein Gesicht. Danach frühstücke ich froh mit meiner Familie danach ziehe ich mich an. Ich packe meine Schulsachen ein. Ich gehe zu Fuß zur Bushaltestelle, dann warte ich 5 Minuten auf dem Bus. Dann fahre ich mit dem Bus zur Schule, Ich warte Bis der klingelt, danach gehe ich rein.

Mein Lieblingsort in Berlin ist der Spielplatz, da schauke ich allein. Im Park, da spaziere ich und atme ich frische Luft. und treffe ich mich mit meinen Freunden und spielen wir.

Ich habe einen deutschen Lehrer in der Schule. Er heißt Erman. Er ist der Deutsch und Mathe Lehrer. Er kann gut unterrichten.

Ich mag meinen Freund, er heißt Mohamad, er ist nett-süß, er lebt in Berlin, er hat 3 Geschwister, jedes Wochenende gehe ich zu ihn und wir spielen.

Asen

Mein Blatt ist groß.
Es ist grün.
Es ist ein bisschen kaputt.

Ich heiße **Asen**. Ich bin 14 Jahre alt und bin cool. Ich bin lustig. Ich bin fleißig. Ich bin freundlich. Ich bin in Bulgarien geboren, in Varna. Meine Sprachen sind Türkisch und Deutsch. Ich bin nur 6 oder 4 Jahre in Bulgarien geblieben, aber jetzt bleibe ich in Deutschland. Bulgarien ist mittelgroß. In Varna ist es nicht so gut, weil es da keine Arbeit gibt, aber in Deutschland gibt es Arbeit. In Varna habe ich viele Freunde. In Deutschland habe ich nur einen Freund.

Meine Mutter heißt Esra. Meine Mutter ist sehr nett und hat ein gutes Herz. Sie macht sehr gutes Essen. Sie ist glücklich. Sie hat lange Haare und sie kauft sehr gutes Eis und sie macht sehr guten Tee. Sie hat braune Augen und hilft uns. Sie ist 31 Jahre alt. Das ist alles. Mein Vater heißt Ali. Ich glaube er ist 40 Jahre alt und er hat grüne Augen. Ich habe zwei Schwestern. Meine eine Schwester heißt Melisa und ist 10 Jahre alt. Die andere heißt Kremena und ist ein Jahr alt. Ich liebe meine Familie.

Meine Wohnung war im 2. Stock. Sie hatte drei Zimmer, zwei Toiletten, eine Küche und ein Bad. Bei mir zu Hause war es sehr schön. Ich habe mit meiner Familie zusammen gewohnt. Wie haben immer gespielt. Ich habe mich zu Hause wohl gefühlt. Es hat mir Spaß gemacht zum Supermarkt zu gehen und meiner Familie zu helfen. Ich habe mich jeden Monat mit meinen Cousins getroffen. Es gab einen Garten neben unserem Haus, der sehr schön ist. Ich und meine Freunde haben viel Fußball gespielt.

Ich bin mit meiner Familie, mein Vater kommt jeden Abend nach Hause. Eines Abends spiele ich mit dem Handy, als er nach Hause kommt. Er sagt, dass wir morgen nach „Almanya“ also nach Deutschland gehen. Ich kann in der Nacht nicht schlafen. Ich denke: „Was mache ich da? Da habe ich keinen Freund.“. Am nächsten morgen nehmen wir den Bus. Wir haben 100 Euro bezahlt.

- Mein erster Tag in Almanya war schlecht.

Jetzt bin ich in Deutschland. Ich lerne Deutsch und bin in der 7. Klasse. Das ist alles.

Mein erster Tag in der Schule war schlecht, weil ich keinen Freund hatte.



Asen

Mohammad

Am ersten Tag konnte ich noch kein Deutsch sprechen. Ich konnte auf Deutsch nur bis drei zählen. Ich sagte dem Lehrer, dass ich gar nichts verstehe. Er war eine Katastrophe.

Ich mag jetzt mein Yusef Freund, weil Yusef mein Freund ist. Yusef hat ein gutes Herz und große Haare und er ist klug und Yusef ist nett.

Firat

Mein Blatt ist dünn
und ist ungefähr 10,06 oder 10,07 cm lang.
Das Blatt hat unterschiedliche Farben.
An der Spitze erkennt man,
dass es schwarz und hellgrün ist.
Am Geruch kann man nicht erkennen,
ob es frisch oder nicht frisch ist.
Das Blatt ist ein bisschen gerissen.

Ich heiße **Firat**. Ich bin in Berlin geboren. Ich spreche unterschiedliche Sprachen. Ich spreche Deutsch, Türkisch, Italienisch, Englisch und Kurdisch. Ich komme aus einer kleinen Stadt, die Stadt heißt Urfa. Ein paar Onkel und Großeltern wohnen dort und ein anderer Onkel und meine anderen Verwandten wohnen in Gaziantep. So gesagt habe ich eine sehr große Familie. Meine Mutter kommt aus einer sehr schönen Stadt, die Stadt heißt Ordu. Ich wohne mit meiner Mutter und mit meiner Schwester in der Malchiner Straße in einem Bezirk von Berlin, namens Britz. Britz ist ruhig, sehr ruhig sogar. Wir haben zwar kein Garten, aber es wachsen bei uns Blätter an den Bäumen und Gebüsch. Mein Vater heißt Sükrü Cinar. Er ist seit sieben Jahren von meiner Mutter getrennt. Mein Vater ist 36 Jahre alt. Er nervt zwar meine Schwester...

Wenn ich für ein paar Tage auf Klassenfahrt fahre, muss ich weinen, weil ich meine Mutter und meine Schwester vermisse. Aber ich bleibe stark, denn es ist nicht so schmerzhaft. Manche Kinder vermessen ihre Eltern sehr schnell, aber ich konnte es noch aushalten. Trotzdem wollte ich nie wieder von meiner Familie weggehen. Lieber fahre ich mit meiner Mutter, Papa und meiner Schwester weg. Das ist schön. Mein erster Tag in der Türkei war ganz angenehm. Als ich meine „Big Family“ gesehen habe, sagte ich: „Oh, verdammt!“, bin schnell ausgestiegen und dann zu meiner Familie hingegangen.

Ich fühle mich glücklich, weil mir die Film AG Spaß macht. Ich wäre glücklich, wenn für immer Ferien bleiben würden. Ich bin glücklich, dass auch meine Mutter glücklich ist. Ich bin über alles glücklich, ohne



dass irgendwas noch passieren muss. Ich fühle mich traurig, wenn jemand stirbt oder die Familie verlässt oder verlassen will. Ich würde mich glücklich fühlen, wenn ein Freund da wäre ... Ich mag meine Familie, weil die nett und schön sind. Die holen immer was...

Eine Person die ich mag: Ich habe ihn vor drei Jahren kennengelernt. Er besitzt die besten Videospiele und man kann alles mit ihm machen. Er ist der einzige der mit mir „Lego City Undercover“ spielt und auch „Lego Dimensions“. Er ist hier in Berlin geboren, kommt aber ursprünglich aus Italien. Die Person, die ich kenne heißt Alex.

Rojda

Ich bin **Rojda** und bin in Berlin geboren. Bei meiner Tante und bei meiner Mutter: das sind meine Lieblingsorte in Berlin. Bei meiner Tante fühle ich mich wohl. Und bei meiner Mutter mag ich dass wie Spiele spielen dass wir Zeit miteinander haben.

Meine Mutter ist glücklich Und meine Mutter ist krank. Sie hat eine ganz ganz schlimme Krankheit manchmal nervt sie mich aber nur aus Spaß nervt sie mich. Sie ist cool und entspannt.

Ich habe dich lieb Anne. Sie ist sehr sehr freundlich. Ich fühle mich wohl zuhause bei dir Anne. Sie hat ein wunderschönes Herz und sie ist sehr mutig. Ich spreche über Selvi. Mein Vater ist sehr müde und sehr genervt und er nervt. Aber ich habe ihn noch lieb und er ist 35 Jahre alt, kleiner als meine Mutter.

Mein Tag: Ich stehe um 6:30 auf wasche mein Gesicht und da mach ich mich fertig. Wenn es 7:50 ist gehe ich los. In die Schule. 7 stunden später komm ich nach hause. Dann mach ich meine Hausaufgaben. Wenn mein Bruder nach hause kommt. Dann kocht meine Mutter. Und wenn es fertig ist. Dann können wir essen.

Es passierte vor vier Jahren. Razana kannte ich seit der 2. Klasse. Wir haben uns manchmal gestritten aber am nächsten Tag sind wir wieder Freude gewesen. Aber es ist in der 4. Klasse was passiert sie ist nach Libanon gefahren und dann habe ich nichts mehr von ihr gehört.

Mein Lieblingsort ist Ordu. Es war schön, da wir Urlaub gemacht haben. Mit Papa, Mutter und meinem Bruder und ich natürlich. Wir sind spazieren gegangen. Dann ist was passiert ich wurde von dem Wasser gezogen. Da ist mein Papa gekommen und hat mich aus dem Wasser raus geholt. Dann war ich glücklich.



Mein Blatt ist grün und lila.
Auf der Rückseite ist es lila
und auf der Vorderseite ist grün.
Es hat verschiedene Spitzen.
Es hat kleine Haare.
Es tut meiner Schwester Begey
auf der Hand weh.
Es riecht nach Stroh und nach Frühling.
Es ist ein Brennnesselblatt.

Ich bin ... 13 Jahre alt, glücklich, hilfsbereit, fleißig und nett, und ungeduldig und nervig. Ich habe ein gutes Herz. Ich bin verantwortlich, ehrlich und sauber, manchmal müde, manchmal tollpatschig.
Meine Mutter ist nett und hilfsbereit und sie ist ordentlich. Sie ist sauber und höflich. Sie trägt auch ein Kopftuch wie ich. Sie ist sehr hübsch. Sie kann gut Kochen und Backen. Sie hat schöne grüne Augen. Sie hat ein gutes Herz. Sie kauft für uns ein und kümmert sich um unser Essen. Sie ist eine glückliche Frau. Mein Vater arbeitet und ist sehr nett. Er ist motiviert und sehr glücklich, manchmal ist er gestresst aber er kann gut kochen. Er hat mir sein iPhone 5 geschenkt. Öfters ist er geduldig und verantwortlich. Er ist hilfsbereit. Er ist in der Türkei geboren und hat braune Augen. Mein Vater hat viele Geschwister. Er ist der 2. Größte. Ich habe 2 Brüder und eine Schwester, sie hat rote Haare und ist süß. Ich liebe sie, weil sie mich immer begleitet. Sie ist lustig und macht öfters Scherze. Sie ist klein und süß. Ich habe viele Verwandte in Türkei und Deutschland.

Wir haben eine eigene Wohnung in der Türkei. Wir haben drei Stockwerke. 1. Stockwerk ist der Eingang, 2. Stockwerk ist wo wir Wohnen, 3. Stockwerk ist wo wir schlafen — ohne Dach, dann können wir die Sterne sehen. Die Sonne scheint immer, selten regnet es. Wir haben viele Zimmer. Wir hatten einen Dorf wo nur unsere Familie lebte. Wir haben nur 1 oder 2 oder 3 Straßen. Es ist leise wo ich in der Türkei gewohnt habe.

Ich bin in Türkei geboren. Ich habe in einem Dorf gelebt. Es lebt nur meine Familie dort... Es sieht wie eine Wüste aus. Aber dort gibt es wenig Straßen. Es gibt auch Felder. Wo Obst und Gemüse wächst. Es ist warm. Es ist sonnig. Wir haben eine eigene Wohnung. Dort kann man Fische füttern und Eis essen. Ich bin vor ca. 8 Jahren nach Berlin geflogen. Als erstes habe ich mich gewundert, wo ich war, dann habe ich mich dran

gewöhnt. Ich vermisse meine Familie in der Türkei. Ich vermisse unser dachloses Haus, wo wie die schönen Sterne sehen konnten.

In Berlin, bin ich gerne zu Hause und spiele mit Handy oder lese ein Buch. Mein erster Schultag in der 7-Klasse. Als ich ankam, guckten alle mich schräg an. Die Mädchen haben mich befragt (das hat genervt) z.B. Wie heiße ich und wie alt ich war. Die Lehrerin hat uns die stellen gezeigt, wo wir Sport machen und wo wir SoLe (sozialeslernen) machen. Ich war an diesem Tag ganz einsam und verlassen. Wir haben unsere Bücher unser Logbuch von unserer Lehrerin bekommen.

Am Wochenende bin ich glücklich. Ich bin zuhause, lese ein Buch, gucke Filme, spiele mit dem Handy und gehe mit meiner Schwester in die Bibliothek.

Eine Person die ich in Deutschland kennengelernt habe ist meine Alte Nachbarin. Wo ich früher in einer anderer Wohnung gewohnt habe. Sie ist 50 oder noch älter. Sie lebt alleine. Sie trägt eine Brille. Sie war die zweit beste Nachbarin die ich hatte. Sie hat uns Geschichten Vorgelesen und uns Süßigkeiten gegeben. Sie hat uns ein Kalender gemacht mit unserem Gesicht. Sie sorgt sich um unser Garten und schmückt den Garten.

Eine Person, die ich mag: Sie hat rote Haare und sie ist süß. Ich liebe sie weil, sie begleitet mich immer. Sie ist lustig und macht öfters scherze. Sie ist klein und manchmal nervig. Sie sieht wie eine Tomate aus. Sie wohnt mit mir. Sie ist meine Schwester Begey.



Begey

Mein Blatt ist groß.

Es ist grün.

Es hat Punkte.

Es ist lang.

Es ist weich.

Es gefällt mir.

Es ist fest.

Es ist fleischig.

Es ist breit.

Ich bin in Deutschland geboren. Meine Stadt ist Berlin. Da gibt es viele Autos. Meine Stadt ist groß. In meiner Stadt gibt es viele Menschen. Es gibt viele Gegenstände. Wir haben eine eigene Wohnung in der Türkei. Wir haben 5 Stockwerke. Oben haben wir kein Dach, da ist es fast immer Sommer. Wir haben 2 Nachcousinen. Aber wir sind in der Türkei. Meine Mutter heißt Bienefs sie ist süß und ist krank und hat Angst und ist fleißig. Und ist geduldig und ist schlau. Mein Vater kauft mir, was ich will. Ich habe eine große Schwester und große Brüder, sie heißen Ali und Mehmet und meine Schwester heißt Zehra. Ich mag meine Schwester und sie mag mich auch. Das ist die beste Schwester der Welt. Sie hat ein gutes Herz. Jeder wünscht sich so eine Schwester. Sie teilt mit mir immer und sie ist nett. Wir sind 6 Personen. Ich bin süß. Ich bin schön. Ich bin nervig. Ich mag meine Cousine. Sie heißt Hanim. Sie ist nett. Sie mag mich und ich mag sie auch. Sie ist meine beste Cousine. Wir sind BBF. Wenn wir uns streiten, dann mag sie mich immer noch. Und ich auch.

Es sind Sommerferien, wir waren 7 Tage zu Hause. Dann sind wir in die Türkei geflogen. Das war der beste Tag. Dann war es warm. Ich habe eine kurze T-shirt angezogen. Ich liebe die Türkei. Es war dunkel, wir haben sie Sterne angekuckt, dann haben wir geschlafen. Am nächsten Tag dachte ich, dass wir in Deutschland sind.

Ich bin gerne zu Hause und bei Rummel und bei meiner Cousine. Mein Lieblingsort in Türkei ist Şanlıurfa. Da kann man Fische füttern und das ist eine schöne Stadt. Und wir waren einmal mit dem Boot gefahren und da waren Fische. Und da waren Katzen überall.

Eine Person die ich mag heißt Rojda. Sie hat kurze Haare. Und sie ist schön und ist freundlich. Und ist hilfsbereit. Und ist 10 Jahre alt.



Yusef

Mein Blatt ist grün.
Es ist groß.
Es hat Löcher.

Ich heiße **Yusef**. Ich bin 14 Jahre alt. Ich bin glücklich, ich bin süß, ich bin gut. Ich bin sauber. Ich bin freundlich.
Ich bin glücklich. Ich bin müde. Ich fühle mich verfolgt. Ich habe Angst vor den Terroristen. Ich will weglaufen. Mein Freund ist tot! Ich bin traurig. Ich möchte nicht sterben. Ich bin glücklich, wenn meine Familie bei mir ist. Ich bin glücklich, wenn ich und Asen zusammen Fußball spielen. Ich bin glücklich, wenn ich zuhause bin.

Ich wurde in Teheran geboren. Das ist Afghanistan. Dort ist es schön. Ich wohne jetzt in Deutschland. Ich lebe hier mit meiner Familie. Mein Vater heißt Mohammad und meine Mutter heißt Zehra. Ich habe drei Brüder, Ali, Khaled, Amin und eine Schwester, Masma. Meine Mutter hat lange Haare. Sie ist sehr hübsch. Sie hat grüne Augen. Sie hat ein gutes Herz. Sie kümmert sich um alles: Essen, das Haus, die Kinder. Sie hilft uns viel. Sie will, dass wir immer glücklich sind. Ich habe meine Mutter vermisst, als ich nach Deutschland kam. Ich bin glücklich weil sie jetzt mit mir ist. Mein Vater ist gut. Mein Vater ist stark aber er ist sehr lieb mit uns. Er bringt uns alles was wir brauchen.

Mein Haus ist in Teheran, Eslamshahr. In meinem Haus war meine Familie: Vater, Mutter, Brüder und meine Schwester. Mein Haus hat keinen Garten, es liegt an der Straße. Die Straße ist kleiner als in Berlin, hat Bäume, da sind Gruppen von Jungen gegangen, sie haben gespielt. Mein Lieblingsort in meiner Heimat ist ein Park. Ich habe dort meine Freunde gesehen. Zigarette geraucht, Billard gespielt. Handy gespielt.

Ich bin alleine nach Europa gefahren. Ich war 13 Jahre alt. Und ich bin mit dem Auto gefahren. Ein kleines Auto – 8 Leute waren im Auto. Ich weiß nicht mehr die Farbe oder den Namen. Es waren nur Jungs dabei, auch älter als ich. Ein Mann hat das Auto gefahren. 2 Wochen sind wir durch die Türkei gefahren. Die Reise war nicht so schön nur ein bisschen. Wir sind nach Ankara gefahren. Da sind wir auch spazieren gegangen. Haben Zigaretten geraucht. Wir haben Döner gegessen, Cola getrunken. Im Hotel haben wir geschlafen. Bus, Flugzeug und dann waren wir im



Heim in Steinach, dann sind wir mit afghanischen Freunden nach Berlin gekommen.

Ich fühle mich verfolgt. Ich habe Angst vor Terroristen. Ich will weglaufen. Mein Freund ist tot! Ich bin traurig. Ich möchte nicht sterben.

Mein erster Tag in der Schule war normal. Ich konnte nur hallo sagen. Ich habe ein bisschen verstanden wenn sie gesprochen haben. Ich war aber glücklich.

In Berlin: ich stehe 9.00 auf, Frühstück alleine. Ich und Asen gehen Fußball spielen, spazieren am Alexander Platz. Danach gehe ich nach Hause. Mein Lieblingsort in Berlin ist der Fußballplatz in der Levetzowstraße.

Eine Person, die ich mag st Asen, weil wir zusammen reden. Charlotte ist im Filmkurs. Sie ist 20 Jahre alt. Sie ist freundlich. Sie hat kurze Haare. Sie hat ein Piercing.

Nour

Ein Schmetterling
blau und gelb
und weiß
und pink.

Ich heiße **Nour**. Ich komme aus Syrien. Ich bin 10 Jahre alt. Ich bin in Hama, Syrien, geboren. Mein Stadt ist schön und groß, es gibt sehr viele Blumen und Bäume. Ich bin süß. Ich bin manchmal traurig. Ich spreche Türkisch, Deutsch und Arabisch. Ich mag schwimmen, sport, malen und laufen. Ich bin oft glücklich. Ich bin schlau. Ich habe manchmal Angst. Ich bin entspannt. Ich bin eine Katastrophe. Ich liebe meine Mutter sie ist süß sie heißt Mona sie ist super sie ist in Syrien geboren sie ist 31 Jahre alt, sie hat ein gute Herz sie weckt mich jeden tag für die Schule. Ich liebe mein Vater er ist 41 Jahre alt er spricht Türkisch, Deutsch und Englisch er heißt Kalid, er war in Syrien Lehrer.

Wir sind zusammen mit meinen Eltern nach Deutschland geflogen von der Türkei vor zwei Jahren und es war schön, weil wir uns darauf gefreut haben, nach Deutschland zu fahren.

Meine Familie und ich wir leben jetzt in Berlin. Der erste Tag in Berlin war sehr schön und ich glücklich wie ich meinen Vater gesehen habe. Die Leute waren mir fremd und meine Stadt habe ich verloren. Mein erster Schultag in Deutschland war sehr schön. Ich war super weil die Lehrerin war super. Ich liebe die Schule weil ich habe sehr viele Freundinnen und meine Lehrerin heißt Frau Peter.

Ich stehe um 7:00 Uhr auf, ich frühstücke mit meiner Familie, danach gehe ich in die Schule und ich spiele mit meinen Freunden. Manchmal gehe ich zum Schwimmbad, danach gehe ich zurück nach Hause. Dann wiederhole ich, was ich in der Schule gelernt habe.

Mein Lieblingsort in Berlin ist im Spielplatz weil spiele ich da uns das gefällt mir. Ich hab Naba auf dem Spielplatz kennengelernt. Sie ist 10, ihre Familie kommt aus Jordanien, sie ist in Deutschland geboren sie ist meine Freundin.

Jemand, den ich mag ist meine Freundin Zeynep. Sie lebt in Berlin, sie ist 10 Jahre alt sie kommt aus die Türkei und sie ist sehr schön.



ICH WÜNSCHE...

Ich möchte eine Liebe.
Ich möchte einen Döner.

Ich möchte ein Iphone.

Ich wünsche mir, dass wie zur Türkei gehen und dass meine Mutter mir nicht morgen kauft, was ich will. Und dass wir zu Rummel heute gehen, nicht morgen.

Ich möchte heiraten. Ich möchte Liebe. Ich möchte 2 Kinder.

Ich wünsche mir einen Job und dass ich für immer bei meiner lieben Mama bleibe.

Ich wünsche mir ein E-Book, damit ich besser lesen kann und keine Bücher tragen muss.

Ich will Lehrerin werden und den Kindern was beibringen.

Ich wünsche mir das meine Klasse nicht selbstverliebt und frech ist, und dass die Jungs nicht die Mädchen belästigen.

Ich wünsche mir, dass es Frieden in Syrien gibt, und ich wünsch mir, Friseurin zu werden.

Ich wünsch mir Arzt zu werden.

Was ich mir für mein Leben wünsche ist nach Syrien zurückzukehren und Ärztin zu werden.

**Ich wünsche, dass ich gut in der Schule bin.
Ich wünsche dass ich gut kochen kann.
Ich wünsche mir dass meine Mutter glücklich ist.
Ich wünsche dass meine Mutter nicht mehr krank ist.
Mama ich will ein Samsung.**

Ich wünsche mir ein Fahrrad.

Ich wünsche mir, nach Syrien zurück zu gehen.

Ich wünsche mir Deutsch und Englisch zu lernen.

**Ich wünsche mir reich zu werden.
Ich wünsche mir ein Handy.**

DIALOGE & RAPS

Dialog von Begey

Die Lerche: Hallo Gänseblümchen. Dein Kleid ist so schön und ich mag dich.

Das Gänseblümchen: Danke und du bist wunderschön. Ich mag wie du singst.

L.: Danke. Sollen wir Freunde sein?

G.: Ja. Sollen wir spielen?

Die Lerche singt ein Lied über Freiheit.

Ich bin Yusef

Ich bin Yusef aus Afghanistan,
geboren in Tehran
ich bin glücklich
ich bin freundlich
ich hab Angst
mein alter Freund ist tot
ich bin weg
ich bin traurig
ich bin glücklich
ich und Asen
wir sind Freunde...

Glücksklee und Lerche im Käfig

L: Wie gehts?

G: Gut. Danke, mein guter bester Freund

L: Danke mein Freund, Daaaaankee

G: Vielen Dank für deinen Gesang

L: Bitte das ist kein Problem, gerne für dich

G: Guck mal wie du aussiehst.

L: Ich möchte raus gehen bitte lass mich raus, bitte bitte.

Hilf mir, bitte. Ich habe Angst. Neinnnn

G: Ich ... gehe nicht weg...

Arkadaş

Selam Aleyküm.

Ich heiße Asen

bin 14 Jahre alt - in Varna geboren

das ist in Bulgarien - das ist in Bulgarien.

Da habe ich gespielt

auf der Strasse, mit meinen Freunden.

Dann sagte mein Papa

Almanya'ya gidiyoruz - Almanya'ya gidiyoruz.

Bulgaria verlassen - Bulgaria verlassen.

Was mach'ich in Berlin?

Erster Tag in der Schule schlecht

Kein Deutsch und keine Freunde

Zweiter Tag in der Schule schlecht

Kein Deutsch und keine Freunde

Dritter Tag ...

Vierter Tag ...

Fünfter Tag ...

Sechster Tag ... da kommt —

— Yusef in die Schule da kommt

— Yusef in die Schule da kommt

— Großes Haar gutes Herz

Da kommt — Yusef in die Schule da kommt

Yusef in die Schule da kommt

Yusef in die Schule da kommt

— Und Yusef ist mein Freund

Da kommt — Yusuf in die Schule da kommt

— Und Yusef ist mein Freund

Arkadaş Arkadaş Arkadaş

Ich bin Begey I

Ich bin Begey, ich lebe in Berlin.
Meine Stadt ist groß,
da gibt es viele Menschen und viele Autos.
Ich komme aus der Türkei,
ich liebe sie,
sie ist schön ... sehr schön
ich bin süß
ich bin nervig
ich bin schön
aber ich fühle mich traurig
ich bin nett
aber ich fühle mich ängstlich
es ist schrecklich
meine Mutter ist süß
sie ist schlau
sie ist krank und hübsch sehr hübsch.
Mein Vater ist nett.
Er kauft mir alles was ich will.
Alles was ich will, kauft mir mein Vater
Ich liebe ihn ich liebe ihn ich liebe ihn
ganz doll ... ganz doll

Ich mag meine Schwester und sie mag mich auch
Sie ist die beste Schwester der Welt
Sie hat ein gutes Herz und schöne Augen.
jeder wünscht sich so eine Schwester.
Sie ist nett! Ja sie ist nett
und wenn wir streiten
dann mag sie mich immer noch.
Ich bin gerne zu Hause und beim Rummel
und bei meiner Cousine, meine bester Freundin,
meine beste Cousine.
Mein Lieblingsort in der Türkei ist Şanlıurfa.
Das ist eine schöne Stadt
und da kann man Fische füttern
und auch mit dem Boot fahren.
Dort gibt es Katzen überall.
Ich liebe meine Familie
und meine Stadt
meine Freunde ... und Cousinen.

Nour Rap

ich bin Nour,
ich lebe in Berlin,
Berlin ist schön.
Meine Stadt ist groß:
Schule, Sportplatz,
Schwimmbad, Park,
Berlin ist verrückt.
Ich liebe Berlin.

Ich bin süß
ich bin cool
ich bin schlau
ich bin entspannt
ich mag Sport
ich mag laufen
ich male gern
ja, das ist cool.

Meine Familie
ist mein Schutz,
meine Freude,
ja das ist cool.
Mein Vater, Khalid,
Arabisch Lehrer
Meine Mutti Mona,
ein gutes Herz,
Bruder Mohammad
er ist hart
Schwester Fatima,
sie ist süß.
Ich heiße Nour
ich bin gut,
manchmal traurig
trotzdem cool,
manchmal chaotisch,
aber sehr fleißig,
eine Katastrophe,
aber das ist cool.

Ich bin Begey II

süß und klein
8 Jahre alt
Şanlıurfa im Sommer
Haus ohne Dach
Sterne schauen
und Fische füttern
zurück in Berlin
zurück zur Schule.
Ich und meine Schwester
sind BBF!
Bei mir zu Hause
fühle ich mich zusammen
fühle ich mich zusammen.

Ich fühle mich zusammen

Ich bin Nour
ich heiße Mohammad
ich bin Elisabetta
ich bin Begey
ich bin Leila
Ich ...
ich bin ... Fatima
Ich bin Filippo
bin ... Michael, hey!
ich heiße Andrea
ich bin Sebastian
ich heiße Olin
ich fühle mich leicht
ich bin stark
ich bin müde
ich bin zufrieden
ich bin ich weiß nicht
ich habe keine Lust
ich fühle mich gut
ich habe Hunger
ich habe Durst

ich fühle mich allein
ich fühle mich normal
ich bin süß
ich bin traurig
ich fühle mich richtig
ich bin freundlich
ich fühle mich komisch
ich fühle mich gelassen
ich bin cool
ich bin gestresst
ich bin eine Katastrophe
ich auch!
ja ich auch, eine echte Katastrophe
ich fühle mich ok
ich bin ... natürlich
ich fühle mich zusammen.
Ich fühle mich zusammen.
Für Firat: ich fühle mich zusammen
Für Asen: ich fühle mich zusammen
Für Zehra: Ich fühle mich zusammen
Für Yusuf: ich fühle mich zusammen
Für Begey: ich fühle mich zusammen
Für Andrea: ich fühle mich zusammen
Für Filippo: ich fühle mich zusammen
Für Micha: ich fühle mich zusammen
Für Charlotte: ich fühle mich zusammen
Für Olin: ich fühle mich zusammen
Für Mohammad: ich fühle mich zusammen
Für Leila: ich fühle mich zusammen
Für Fatima: ich fühle mich zusammen
Für Constantin: ich fühle mich zusammen
Für Selvi: ich fühle mich zusammen
Für Nour: ich fühle mich zusammen
Für alle: ich fühle mich zusammen

Stiller Junge Rap

Ich habe eine nervige Klasse, ja
und kann doch nichts dafür.

Ich bin ein Junge der still ist
und kann doch nichts dafür.

ich habe fast alles getan, oh ja,
doch alle nerven mich,
bin nie in den Ferien da...

(Jemand fragt) Hey du, sagst du mir wie spät es ist?
Es ist 13 Uhr 30.

Ich bin ein Junge der still ist...
Hey du, was kann ich dafür?

Am ersten Schultag geht's schon los
alle nerven mich - ich hasse die!

Ich bin der kleine Heiter
doch ich gehöre nicht dazu,

Ich bin ein Junge der ruhig ist,
ich bin ein Junge der still ist

was kann ich dafür?

So ist aber das Leben

und ich kann nichts dafür

ach egal ich geh ach egal ich geh,
ach egal ach egal ach egal.

Rifqua - Rap

In Kreuzberg da steht ein rotes Haus
mit vielen Blumen - und einem Zaun.
Auf der Wiese da wachsen viele Gräser
ein Glücksklee, gut gelaunt
ein Gänseblümchen klein
ein Löwenzahn, etwas geknickt,
eine Brennnessel, sehr hoch
und Efeu und Gras und Efeu und Gras ...

Schmetterling kommt vorbei (und sagt):
„Guten Morgen, wie gehts?“

Die Gräser:

„Danke ... gut! Und Dir? Komm runter zu uns!
Wir sind süß!“

Schmetterling: „Klar ... Ich komme ...,
ihr seid wirklich zum Schlürfen süß.“

Im Garten stolze Rosen, in voller Blüte,
und Tulpen in voller Blüte, sehr steif, sie sagen:
„Ach wie dumm wie lächerlich die Gräser pfui...“ (x2)

„Hey was soll?“ sagt das Efeu, „Spinnt ihr?“

(Rosen und Tuplen); „... und stinken tut das Gänseblümchen...
nach Schimmel, und stinken tut ihr alle ... nach faul“

„Hey was soll?“ sagt die Brennnessel „Habt ihr ein Problem?“

„Erschreckend dumm...“ „Und auch arrogant...“

„Riechen wie Schimmel... und Mist...“

„buu shit ... buh i gitt ... buu shit ... buh i gitt ...“

„Die spinnen da di Rosen.“ sagt der Klee
aber das Gänseblümchen ist traurig.

Da fliegt die Lerche herbei und tanzt,
und singt: „Quirrevit, welch eine süße Blume
Quirrevit welch eine süße Blume!“

Wenig später kommt ein Mensch
mit einem Messer aus dem Haus
ein Mensch mit einem Messer aus dem Haus

„Oh no,“ sagte eine Rose, „oh Hilfe!“ sagt die Tulpe

„Oh no...“ aber für die
ist es schon vorbei... aber für die
ist es schon vorbei...

Am späten Nachmittag, die Sonnenstrahlen leicht
und vergnügt mit der Gänseblume spielen
und mit dem Efeu und dem Klee.
da singt die Lerche wieder.

... aber was? aber warum?
krukru kruuu kritt krukru kruuu kritt
Das klingt sehr traurig.
krukru kruuu kritt kruuu...kel klitt

Denn sie ist - denn sie ist
in einem Käfig gefangen.

Mit den Flügeln schlägt die Lerche
und weint: kruuu...kel klitt kruuu...kel klitt
kruuu...kel klitt

Oh, schrecklich! sagen die Gräser.
Oh, schrecklich! kruuu...kel klitt kruuu...kel klitt

Der Löwenzahn sagt: „Lerche halt durch.
Wir helfen! Lerche halt durch.“

(Die Lerche immer schwächer): kruu... u...kel kl...it kruu...u...ke...
el...

„Aber wie...? Aber wie“ sagt der Klee.
Das Efeu hat eine Idee:
(und alle Gräser — rufen)
„fufiiiufiiif fiufiuiiiifi
Hey Kater, hey Kater Jack, komm her!“ (x2)

Und Jack....langsam ... sehr langsam und bedächtig kommt.

(Die Gräser rufen weiter): „Hey, Jack fufiiiufiiif“

„Ich bin nicht taub, bin schon da!“

„Hey Jack ... „- sagt der Löwenzahn: „Hey Jack!“ sagt der Klee.

(Jack ist genervt) „Mjaahaho“

(sagt das Gänseblümchen) „Kannst du bitte der Lerche helfen?“
„Sie wurde eingesperrt...“
„Ja und?“
„Es geht ihr nicht gut ...“
„... und wo?“
„Guck mal, da oben, im Käfig am Fenster.“
„Aber ich ...fresse die Lerche...
das weißt du, oder?“ (x2)
„Ja, aber heute du
bist satt und zufrieden
also heute du
musst der Lerche helfen.
... Ok?“

(Der Kater denkt nach) „ehmhhhh eh mhhh ehmmm... Na gut.“ -
Und in einem Katzensprung
ist er oben auf dem Fenster. (x2)
Und mit dem Pfötchen
öffnet er die Käfigtür ...
„Na mach schon Lerche ... provoziere mich nicht.“

(alle): „Lerche flieg Lerche flieg ...“

Da kommen die Kinder -
(alle Pflanzen) „Lerche flieg“
und rennen zum Käfig.
(alle Pflanzen) „Lerche flieg...“
(Kinder) „Wo ist die Lerche ... ?“

Die Lerche fliegt, die Lerche singt:
„Quirrevit wie schön ... Quirrevit wie schön....“

(Alle Pflanzen und Tiere ohne Kater): „Quirrevit wie schön ... Quirrevit
wie schön....“

(Jack) „Meao... sind die übergeschnappt?“

(Alle) „Frei Sein ist schön.“

(Jack, beim Weggehen) „Meaaaoo! Ich geh mal jagen...“

(Lerche) Quirrevit. Mich kriegst du nicht. Quirrevit. Quirrevit.“

(Alle) „Zusammen sein und frei wie schön.“

DAS TEAM

Ich heiße **Charlotte Hartmann** und bin 21 Jahre alt. Ich befinde mich zur Zeit im 2. Jahr meiner Erzieherausbildung, weshalb ich immer interessiert bin an neuen Erfahrungen in der Arbeit mit jungen und alten Kindern. Das Märchenfilmprojekt war für mich eine wundervolle Erfahrung. Wir sind Menschen mit ganz unterschiedlichen Leben und Geschichten und durch den Austausch und das Gemeinsamsein lernen wir einander zu verstehen und wertzuschätzen. Die Arbeit in der Gruppe hat mich bereichert und mir viel Spaß gemacht. Danke!



Ich heiße **Filippo D'Antoni** und bin in Sizilien geboren. In Rom und London habe ich Filmschulen besucht und in Film- und Fernsehproduktionen gearbeitet. In Berlin wohne ich und arbeite ich seit 2003. Ich bin allround Filmmacher: Von der Regie bis zu Camera, Ton und Schnitt kümmere ich mich um fast alles. Ich bin schon zum 2. Mal beim Märchenfilm dabei. (<https://www.linkedin.com/in/filippodantoni/>)



Ich heiße **Constantin Abbondanza** und bin 29 Jahre alt. Ich habe vor kurzem mein Master-Studium in Literaturwissenschaften abgeschlossen. Ich habe gerne am Märchenfilmprojekt teilgenommen. Ich habe Menschen kennengelernt, die mir in meinem Alltag nie begegnet wären und habe dadurch neue Perspektiven auf das Leben in Deutschland gewonnen. Danke für diese Möglichkeit.“



Ich heiße **Andrea Gregori** und bin in Italien geboren. Ich habe in Physik promoviert und als Forscher in Italien, Frankreich und Deutschland gearbeitet. Als Fotograf und Video-Künstler mache ich Ausstellungen und nehme an Festivals teil. Ich stelle Kunstbücher, Broschüren und Plakaten mit künstlerischem Flair her. Ich spiele auch gerne Klavier. (www.gregori-photo.de)

Ich heiße **Sebastian von Spalding**, bin 29 Jahre alt und habe Politik und Internationale Beziehungen studiert. Ich arbeite gerne mit Menschen aus unterschiedlichen Teilen der Welt zusammen und finde es spannend, auf diese Weise neue Sichtweisen und Geschichten kennenzulernen. Am Märchenfilmprojekt hat mir vor allem die kreative **Zusammenarbeit** mit den Kindern gefallen. Die gemeinsame Lesen, Singen und Texten in der Gruppe und das mit- und voneinander Lernen war bereichernd und hat mir viel Freude bereitet.



Ich heiße **Leila Ferrari** und studiere „Sprachen, Geschichte und Kultur des Vorderen Orients“ in Berlin. Ich bin eine Mischung aus Italien und Syrien und ich liebe Reisen und Menschen kennenzulernen. Deswegen war es für mich sehr schön, in die Welten der Kursteilnehmer einzureisen und ihre Geschichten zu kennen. Jede Geschichte ist ein Schatz, die mir Emotionen und Verbindungen zu den Menschen schenkt. Geschichten schaffen Verständnis und bringen die Menschen zusammen. Sie öffnen Herzen und bereichern unsere Seelen. Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen Kursteilnehmern und Mitarbeitern für ihr Engagement.



Ich heiße **Elisabetta Abbondanza** und unterrichte kreatives Schreiben in Schulen und Projekten. Es macht mir besonders viel Spaß, auch Musik zu hören und zu tanzen. Im Märchenfilm-Projekt habe ich mich gefreut, so viele neue Schülerinnen und Schüler aus Syrien, Afghanistan, Türkei, Bulgarien und Berlin kennen zu lernen und mit ihnen ihre Geschichten und Raps zu schreiben. Wir haben uns so richtig kennen gelernt und sind eine starke Gruppe geworden. (www.schreibdialog.de)



Ich heiße **Olin Saadoun**. Ich bin 26 Jahre alt und komme aus Syrien. Ich habe Geologie studiert. Ich arbeite momentan als Dolmetscherin (Deutsch, Englisch, Arabisch und Kurdisch) und als Erzieherin. Ich bin sehr motiviert und verantwortlich. Ich mache gern immer was Neues. Ich tanze und singe gern. Ich freue mich immer, den Kindern zu helfen und ihnen etwas beizubringen und neue Leute kennenzulernen. Deswegen hat mich das Projekt Märchenfilm sehr gefallen.



Ich bin **Michael Glucksmann**, 31 Jahre alt. Ich habe Musik in der Jerusalem Academy of Music and Dance studiert und bin Gitarrist, Komponist, Arrangeur und Musiklehrer. Ich unterrichte in der Willi-Brandt-Schule in Berlin und habe mit Schülern aus Syrien und Afghanistan schon im ersten Teil dieses Projektes Songs geschrieben, arrangiert und aufgenommen. Jetzt freue ich mich auf unsere Raps! (<https://michaelglucksmann.com>)

INHALT

Vorwort	S.5
Unsere Geschichte	S.6
Fatima	S.6
Mohammad	S.8
Asen	S.10
Firat	S.12
Rojda	S.14
***	S.16
Begey	S.18
Yusef	S.20
Wünsche	S.24
Dialoge & Raps	S.26
Dialog von Begey	S.26
Ich bin Yusef	S.26
Glücksklee und Lerche im Käfig	S.26
Arkadaş - Rap	S.27
Ich bin Begey I - Rap	S.28
Nour Rap	S.29
Ich bin Begey II - Rap	S.30
Ich fühle mich zusammen - Gruppen Rap	S.30
Stiller Junge Rap	S.32
Rifqua - Rap	S.33
Das Team	S.36



Grafik und Druck:

Andrea Gregori
www.gregori-photo.de

